

[Home](#)
[Gästebuch](#)

Wie mache ich meinen Roller winterfest ?

Wie kann ich meinen Roller über den Winter „einmotten“ ?

-

Im Prinzip haben beide Fragen gemeinsam eine Antwort. Der Roller muss vor Korrosion und den Auswirkungen von Frost und Salz/Splitt geschützt werden. Glückliche sind diejenigen, die eine frostsichere Garage haben, in der der Roller abgestellt werden kann. Als richtig wintertauglich kann man z.B. chinesische Roller nicht bezeichnen, da wird es über die kälteste Zeit vernünftiger sein, den Roller „einmotten“. Die wichtigste Vorbereitung dazu ist, den Roller sorgfältig zu putzen und den Tank voll zu füllen.

Auch in der beheizten Garage kommt es zu Tau- und Kondenswasser. Das schadet insbesondere dem recht mangelhaft lackierten Rahmenrohren, Schrauben und Metallteilen. Es hat sich bewährt Sprühöl wie z.B. „WD 40“ von unten und durch die geöffnete Klappe im Helmloch auf diese Teile zu sprühen. Auch die Vorderradgabel (Bremsen NICHT einsprühen !!) und beide Ständer bekommen so einen dünnen Ölfilm verpasst. Dem Vergaser und Bowdenzug schadet ein Spritzer auch nicht. Das Zünd- und Helmlochschloss bekommen auch ein wenig des Sprühöls verpasst.

Den Bremshebel an der Hinterradbremse und den Verstellmechanismus sollte man reinigen und für Leichtgängigkeit sorgen. Wird im Winter gefahren, ist es gut, die beweglichen Teile und Gelenke zu fetten. Dies verhindert das Eindringen von Wasser, Salz und Schmutz. Die Bowdenzüge sollten mit dem Sprühöl innen gefettet werden. Dazu dreht man die Verstellschrauben am Bremshebel bzw. Gasgriff auf maximales Spiel. Dann kann man zwischen Innen- und Aussenzug einen Spritzer Sprühöl einfüllen, das ist ein wenig fummelig. Nach mehreren Betätigungen des Zuges diesen Vorgang wiederholen. Dann wieder ordentlich einstellen und das überflüssige Öl abwischen. Besonders anfällig ist die Verlegung des Bremszuges unterhalb des Variogehäuses.

Falls der Roller über den Winter nicht gefahren werden soll, bitte voll tanken ! Sonst bildet sich im Tank Rost. 1 Schnapsgläschen 2-T Öl kann man dazumischen, das gibt dem Vergaser und dem Zylinderkopf noch einen dünnen Ölfilm. Im Frühjahr ist dann alles gängig und das bisschen Öl ist praktisch nicht zu riechen. Dem Kat schadet diese geringe Menge auch nicht.

Für Winterfahrer ist auf jeden Fall eine Halogenbirne im Scheinwerfer zu empfehlen. Die Originalbirne bringt höchstens 2/3 des Lichtes einer gleichstarken Halogenbirne.

Die serienmäßigen Reifen sind nicht für den Winterbetrieb. Schon bei Nässe sind die Schlappen gefährlich, bei Frost wird die Gummimischung zu hart. Da wäre ein guter Winter- oder Ganzjahresreifen ein Gebot des Überlebens. Im Winter kann man die Haftung erhöhen, wenn man den Reifendruck um etwa 0,3 Bar reduziert.

Zum Überwintern den Roller immer auf den Hauptständer stellen und die Räder entlasten. Das geht prima mit Holzklötzen. Eine Pappe unter dem Roller verhindert Flecken auf dem Boden. Der Hauptständer hinterlässt oft Rostflecken auf dem Boden.

„Batterie“ oder Akku müssen im Winter besonders gepflegt werden. Der Winterbetrieb fordert dem kleinen 12 V 4 Ah Akku alles ab ! Korrekter Wasserstand (Nie Säure nach-füllen) und mit Vaseline gefettete Pole sind das mindeste ! Ein kleines Ladegerät ist bestimmt keine Fehlinvestition. Bitte keinesfalls ein Ladegerät für Autoakkus verwenden. Das schadet mit zu hohem Ladestrom unserem Winzakku. 1 Ampere Lade-strom ist schon fast zuviel. Den Akku niemals bei Frost laden, dazu immer min. 10 Grad warmen Platz suchen oder den Akku ausbauen !

Die Karosserieteile unseres Rollers kann man noch mit einem Hartwachs überziehen und aufpolieren. Das ergibt einen prima Schutz gegen Nässe, Schmutz und Salz.

Kunststoff, aus dem die Aussenhaut unseres Rollers besteht, hat die Eigenschaft, bei tiefen Temperaturen spröde zu werden.

Bereits kleinere Stösse können so zu Brüchen führen. Motorvibrationen erzeugen Risse und lassen Haltenasen usw. abbrechen.

Für weitere Tipps und Vorschläge freuen wir uns sehr. RFM - Team

[Home](#)
[Gästebuch](#)